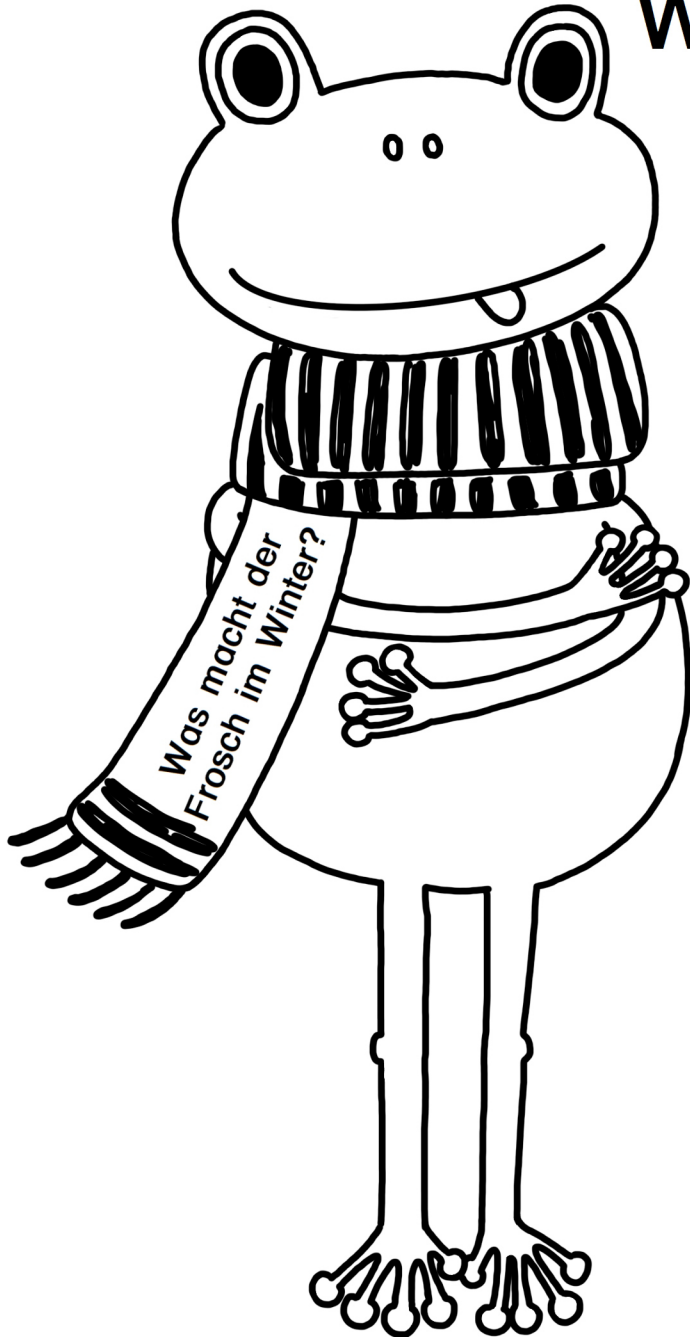


Was macht der Frosch im Winter?



- ✂ Schneide die Textstreifen aus.
- 🔪 Klebe sie in einer sinnvollen Reihenfolge aneinander.
- Falte den langen Streifen wie im Beispiel.
- 🔪 Klebe den Streifen als Schal an den Frosch.

In seinem Versteck kühlt sich sein Körper weiter ab und seine Muskeln werden ganz starr. Bei Temperaturen unter zehn Grad kann er sich nicht mehr bewegen. Er fällt in die Winterstarre.

Im Frühling (ungefähr Mitte März) erwärmen sich Wasser, Erde und Luft und somit der Körper des Frosches.

Der Frosch ist ein wechselwarmes Tier, das heißt, seine Körpertemperatur passt sich der Umgebungstemperatur an. Wird es kälter (ungefähr Mitte Oktober), kann er sich kaum bewegen.

Der Frosch wacht auf und begibt sich sofort auf Nahrungssuche, denn während der Winterstarre hat sich sein Stoffwechsel runter gefahren und er hat nichts gefressen.

Er sucht sich dann ein sicheres Versteck. Gern verkriecht sich der Frosch in Felsspalten oder vergräbt sich im Schlamm Boden von Teichen und Tümpeln.

Die Winterstarre wird auch als Kältestarre bezeichnet. Frösche im Teich nehmen währenddessen über die Haut Sauerstoff aus dem Wasser auf.